

## Monatskommentar März 2026

### PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Die Kapitalmärkte waren im März von einer nervösen Stimmung und erhöhter Volatilität geprägt. Ausschlaggebend war die Eskalation des Kriegs im Iran, die sich als dominierender Faktor für die Marktbewegungen erwies. Bereits zu Monatsbeginn belasteten steigende Energiepreise, höhere Inflationserwartungen und wachsende Unsicherheit über den künftigen geldpolitischen Kurs der Notenbanken das Umfeld. Anleiherenditen zogen spürbar an, während Aktienmärkte unter Druck gerieten und eine Rotation hin zu defensiveren Sektoren einsetzte. Im weiteren Monatsverlauf rückten die direkten wirtschaftlichen Folgen des Iran-Konflikts stärker in den Fokus. Angriffe auf Energie- und Transportinfrastruktur sowie Einschränkungen des Schiffsverkehrs in der Straße von Hormus führten zu kräftigen Anstiegen bei Öl- und Gaspreisen. Die Sorge vor einer länger anhaltenden Angebotsverknappung verstärkte Inflationsrisiken und dämpfte die Erwartungen an kurzfristige Zinssenkungen. Zugleich wuchs die Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung, da höhere Energie- und Finanzierungskosten die wirtschaftliche Dynamik belasten könnten. Zum Monatsende kam es vereinzelt zu Stabilisierungstendenzen, getragen von Hoffnungen auf diplomatische Initiativen. Insgesamt bleibt das Marktumfeld jedoch fragil, da der weitere Verlauf des Iran-Kriegs die Volatilität und Risikoprämien maßgeblich bestimmen wird.

Mit dem Überschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent, wurden im Juli 2025 Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst, die auch weiterhin Bestand haben. Seitdem ist die PatriarchSelect ETF-Trend200 Vermögensverwaltungsstrategie wieder in Aktien-ETFs investiert und nimmt an der weltweiten Aktienmarktentwicklung teil. Erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.